

Jugendburg Streitwiesen

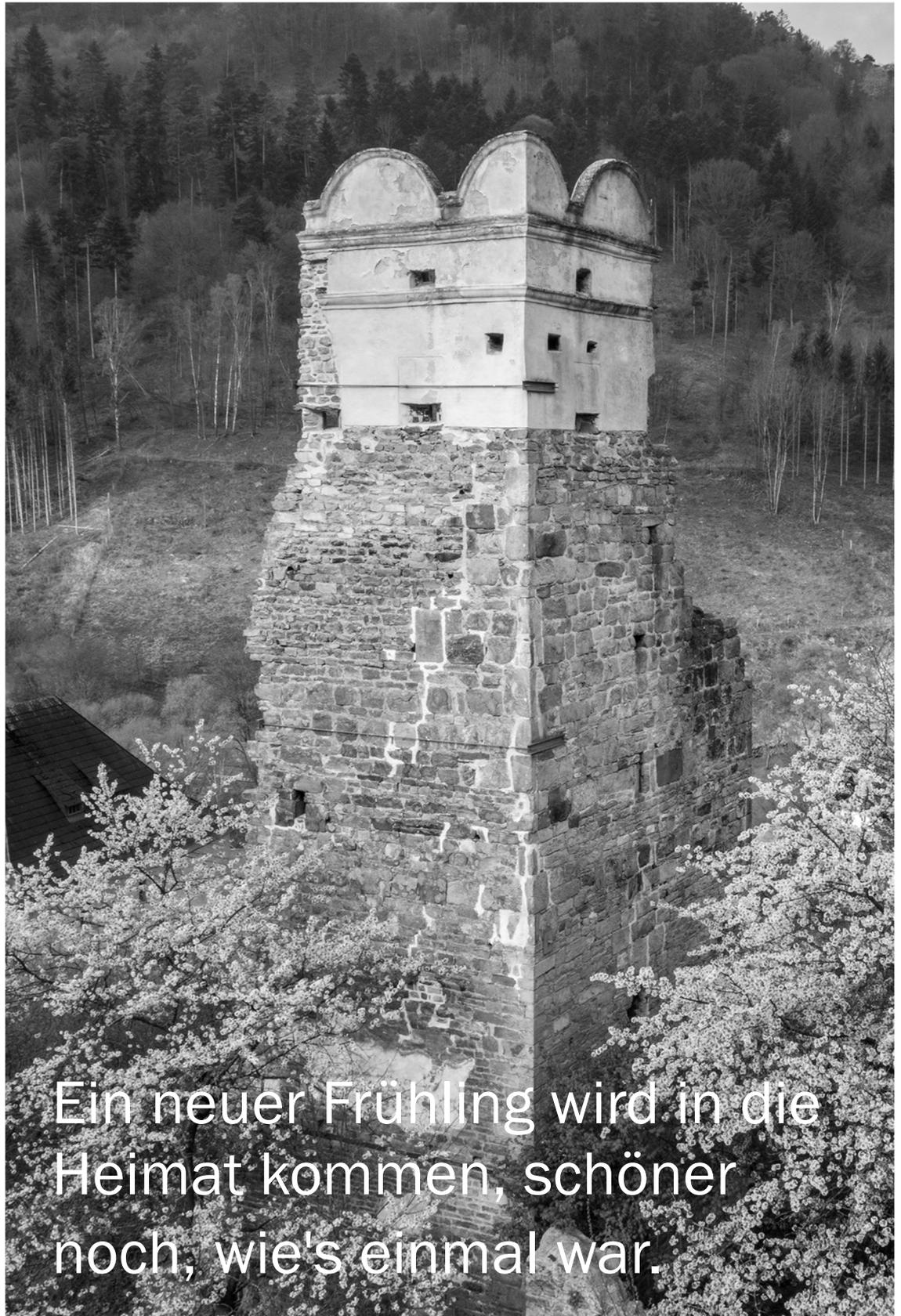
Streitwiesen, Weiten, Waldviertel, Österreich

Burgbrief Frühling 2021

ZVR-Zahl: 760888641

RÖMERGASSE 20/1, 1160 WIEN
BURG@STREITWIESEN.AT
WWW.STREITWIESEN.AT

Bund zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg



Ein neuer Frühling wird in die Heimat kommen, schöner noch, wie's einmal war.

Auf der Burg...

Trotz der aktuellen Pandemie-situation besuchten im letzten Jahr – vor allem in den beruhigten Sommermonaten – viele Jugendliche aus Österreich und Deutschland die Jugendburg.

So konnten wir 1.087 Nächtigungen registrieren. Für 2021 (siehe Statistik unten) haben wir bereits Anmeldungen über 2.500 Nächtigungen erhalten, und einige weitere werden sicher noch dazukommen.

Doch es ist auch wieder viel zu tun auf der Burg. Durch einen rigorosen Sparkurs im letzten Jahr konnten wir den Ausfall des Maifestes und den auf Besuchermangel beruhenden Spenderrückgang gut verkraften und sogar mit einem leicht positiven Ergebnis abschließen (siehe rechts). Doch dieses Jahr erfordern die Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen neben den freiwilligen Arbeitseinsätzen auch wieder höhere Ausgaben, und deshalb bitten wir Sie

wieder, die Jugendburg Streitwiesen mit ihrem Beitrag zu unterstützen.

Der Rittersaal muss saniert werden, und erste Maßnahmen wurden bereits begonnen. Im Bereich der Lagerwiesen und des Burghofes sind weitere Arbeiten nötig.

Wir werden wieder tatkräftig ans Werk gehen und in vielen Bauwochenenden und der jährlichen Sommerbauhütte die anfallenden Arbeiten erledigen.



Die Burg bietet Gruppen der Jugendbewegung die Möglichkeit zur freien Entfaltung und Entwicklung. Mehr als 3000 Jugendliche kommen jährlich nach Streitwiesen, um dort gemeinsam an der Errichtung und Erhaltung IHRER Jugendburg mitzuwirken und die Romantik der Burg zu erleben. Die Jugendburg Streitwiesen ist keine Jugendherberge. Sie ist eine Begegnungsstätte für Jugendgruppen, mit Lagerwiesen und Zeltplätzen. Verpflegung, Brennholz etc. müssen selbst organisiert werden. Der Aufenthalt ist für Jugendgruppen kostenlos.

Die Betrieb der Jugendburg wird ausnahmslos von Spenden unserer Freunde und Förderer erhalten. Wir danken daher für jeden gespendeten EURO, der zur Deckung der Betriebskosten und zur Erhaltung der Österreichischen Jugendburg beiträgt.

Anmeldung: burg@streitwiesen.at www.streitwiesen.at

Auf der Burg...

Kassasturz 1. Jänner 2021

Einnahmen 2020

Mitgliedsbeiträge	1.550,00 €
Spenden	6.377,40 €
Veranstaltungen	0,00 €
Subventionen	0,00 €
Sonstige Einnahmen	38,21 €

Ausgaben 2020

Baukosten	2.991,41 €
Betriebskosten	2.937,17 €
Sonstige Kosten	9,56 €

Summe Einnahmen	7.965,61 €
Summe Ausgaben	5.938,14 €

Ergebnis **2.027,47 €**

Maifest 2021

Das Maifest fiel auch in diesem Jahr wieder aus, doch wir sind hoffnungsfroh und zuversichtlich, dass wir 2022 wieder mit allen Freunden und den Bewohnern des Weitentals ein gemeinsames Maifest feiern werden.

Karl Dallinger 1931–2021



Die Burggemeinschaft Streitwiesen trauert um Karl Dallinger, den ehemaligen Wirt des Gasthofs „Zur Ruine“. Er verstarb am 31. Jänner im 89. Lebensjahr.

Karl Dallinger war uns stets verbunden und hat unser Wirken immer unterstützt. Auch noch letzten Sommer, in hohem Alter, hat er uns auf der Bauhütte besucht und uns ein paar gute Tropfen zur Stärkung vorbeigebracht.

Unvergessen sind auch die wilden Lie-

derabende im Gasthof, welche wir mit Gesang, bei guter Bewirtung oft auch bis in die Morgenstunden durchgefeiert haben. Eine Zeit, die nie mehr zurückkehrt. Damals war auch noch seine Frau Hermine in der Gastwirtschaft, welche ihn und uns leider schon 2008 für immer verlies.

Karl Dallinger war uns als Freund und Förderer seit den ersten Tagen verbunden und wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Die Burggemeinschaft der Jugendburg Streitwiesen sagt: DANKE!

Günter Hässman, Thomas Hörhan, Robert Illek, Stefan Illek, Norbert Jelinek, Gernot Kruse, Monika Marschall, Benjamin Müller, Gerd Nader, Alexander Paul, Gunter Pöltenstein, Toni Poschinger, Manuel Prenner, René Prenner, Bernhard Reiser, Dominik Schmitz, Christoph Schneps, Marlies Seifert, Margaretha Steinbach, Veit Seifert, Reinhold Wagner, Kurt Weber, Laura Wilfinger, Christine Woldan, Martin Woldan, Konstantin Wonesch, Ruben Zarate, Franz Zimmermann, Lieselotte Zimmermann;

Mehr Demut und Bewusstsein

amadeus

Stell dir vor, du wärst 1900 geboren. Wenn Du 14 bist, beginnt der erste Weltkrieg und endet, wenn du 18 bist, mit zirka 22 Millionen Toten. In vielen Gebieten der Welt herrscht Hunger und Not.

Parallel dazu eine weltweite Pandemie, die Spanische Grippe – sie tötet rund 50 Millionen Menschen. Du überlebst das alles, bist frei und mittlerweile 20.

Mit 29 Jahren erlebst du die weltweite Wirtschaftskrise, die mit dem Zusammenbruch der New Yorker Börse beginnt. Sie bringt Inflation, Arbeitslosigkeit und eine weitere Hungersnot mit sich.

Mit 33 Jahren kommen die Nationalsozialisten an die Macht. Du bist 39, als der Zweite Weltkrieg beginnt und bist 45, wenn er endet und du ihn – wie auch immer – überlebt hast. Durch den Holocaust sterben Millionen Menschen und insgesamt fordert der Zweite Weltkrieg weltweit über 60 Millionen Tote.

Wenn Du 52 Jahre alt bist, beginnt der Korea-Krieg. Wenn du 64 Jahre alt bist, beginnt der Vietnamkrieg. Und er endet, wenn du 75 bist.

Ein Kind, das 1985 geboren wurde, glaubt, dass seine Großeltern keine Ahnung von der Realität des Lebens haben; sie haben aber mehrere Kriege und Katastrophen er- und überlebt.

Junge Menschen, welche 1995 geboren wurden und heute 25 Jahre alt sind, haben Probleme,

die für ihre Großelterngeneration nicht nachvollziehbar sind; ob ihr Amazon-Paket mehr als drei Tage braucht, um anzukommen oder wenn, auf Facebook oder Instagram, nicht mehr als 15 "Likes" für ein gepostetes Foto erreicht wurden.

Im Jahr 2021 leben viele von uns in Komfort und Überfluss, wir haben Zugang zu einer ausgezeichneten medizinischen Versorgung, und die Sicherheitslage in der Europäischen Union ist – trotz gegenteiliger Boulevard-

ration in unserem Alter war. Doch sie hat überlebt und hatte nie die Lebensfreude verloren.

Auch die Covid-19-Pandemie und ihre Folgen können uns ein Anlass dazu sein, wieder mehr Demut an den Tag zu legen und dankbarer unser Leben zu gestalten. Vielleicht ist es an der Zeit, weniger selbstsüchtig zu sein und mit dem Jammern aufzuhören.

Die Jugendburg ist ein Ort, der genau dazu den Raum bietet. Ein Ort der Begegnung und des Dialogs.

Ein Freiraum als Zufluchtsstätte in einer immer beschleunigteren Welt. Dies bestätigen uns auch die aktuellen Nächtigungszahlen. Im letzten Jahr hatten wir, trotz Quarantäne und Einreiseverboten 1.087 Nächtigungen. Das sind immerhin 60% des Jahres 2019.

Nun denken wir nicht in Zahlen und freuen uns an der Masse, nein, wir wollen Qualität. Wir wollen, dass junge und junggebliebene Menschen die Idee der Jugendburg verstehen und ihre Zeit dort bewusst verbringen. Wie weit uns das bei unseren Besuchern gelingt, sei dahingestellt, doch es bleibt unsere Aufgabe, Bewusstsein zu schaffen.

Hier geht es nicht um die den Applaus, die externe Referenz, die Anzahl der Likes. Hier geht es um die Wahrhaftigkeit. Sein anstelle von Schein. Um wahre innere Werte und um den Menschen, wie er ist – authentisch und ehrlich zu sich und seiner Umwelt.

**Wie bedanken uns für Ihre Unterstützung.
Ohne Ihre Hilfe wären die Erhaltung sowie
der Betrieb der Jugendburg nicht möglich!**

**Wir nehmen die Gelegenheit wahr und
bitten auch in Zukunft um Ihren Beitrag.**

Zahlschein liegt bei.

Berichterstattung – nach klaren Zahlen und Fakten auf einem noch extrem hohen Niveau.

Wir besitzen Dinge, die wir gar nicht brauchen und konsumieren oft unsinnig, um kurzzeitige künstliche Glücksmomente zu erzeugen. Dennoch ist die Unzufriedenheit groß. Wir jammern und beschweren uns über vieles, das nicht so läuft, wie wir es uns wünschen.

Und doch haben wir Elektrizität, Telefon, Essen, warmes Wasser und ein Dach über unseren Köpfen. Nichts davon gab es ausreichend, als unsere Großelterngene-

Impressum

Bund zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg
Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Illek, Römergasse 20/1, 1160 Wien;
www.streitwiesen.at burg@streitwiesen.at

Waldviertler Sparkasse Bank AG: IBAN: **AT53 2027 2056 0000 5606**, BIC: **SPZWAT21XXX**